

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Erkenntnisobjekt und wissenschaftliche Fragestellung	14
1.2	Vorgehensweise, Aufbau der Arbeit, methodische und theoretische Einordnung	16
1.3	Forschungsstand und Quellenlage	18
1.4	Begriffliche Grundlagen der Sicherheitsdiskussion	20
2	Innere Sicherheit als staatsrechtlicher Diskurs	27
2.1	Staatstheorie und Legitimation	28
2.1.1	Thomas Hobbes	28
2.1.2	John Locke	30
2.1.3	Max Weber	32
2.2	Sicherheit als Ideal?	32
2.3	Freiheit und Sicherheit im rechtsstaatlichen Spannungsverhältnis ...	35
3	Theorie und Methodik	37
3.1	Politikfeldanalyse	37
3.2	Politikfeldanalyse Innere Sicherheit	39
3.3	Prozesse – der „Policy Cycle“	42
3.3.1	Problemwahrnehmung und Agenda Setting	44
3.3.2	Politikformulierung und Entscheidungsfindung	46
3.3.3	Politikimplementierung	49
3.3.4	Evaluierung und Terminierung	50
3.4	Governance-Ansatz	53
3.5	Multilevel Governance und Security Governance	56
3.6	Akteurszentrierter Institutionalismus	57
3.7	Von der Theorie zur Methode	60
3.8	Methodische Grundlagen	60
3.8.1	Das narrative Interview	61
3.8.2	Das problemzentrierte Interview	62
3.8.3	Teilnehmende Beobachtung	63
3.8.4	Leitfadengestütztes (offenes) Experteninterview als methodische Grundlage	63

3.8.5 Gewinnung von Datenmaterial/ Expertenrekrutierung/Stichprobenumfang	64
3.8.6 Leitfadenkonzeption und Interviewdurchführung	65
3.8.7 Analyse/Auswertung/Datenaufbereitung	67
4 Prinzipien und Aufbau Innerer Sicherheit in Deutschland	69
4.1 Die Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik Deutschland in der Bestandsaufnahme	70
4.1.1 Betrachtung der Sicherheitsarchitektur in der wissenschaftlichen Diskussion	71
4.1.2 Die Sicherheitsarchitektur aus der politisch-administrativen Betrachtung	72
4.2 Akteurs- und Institutionenanalyse	74
4.3 Staatliche Sicherheit	75
4.4 Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutz sowie Brandschutz	100
4.4.1 Krisenmanagement auf Bundesebene	102
4.4.2 Akteure des Bevölkerungs- und Brandschutzes	103
4.4.3 Koordination staatlichen Verwaltungshandelns bei Schadensereignissen	109
4.4.4 Entscheidungsfindung bei Schadenslagen und Katastrophen	110
4.4.5 Koordinationsfunktion des Bundes im Bevölkerungsschutz	114
4.5 Kommunale Sicherheit	116
4.5.1 Akteure und Ansätze	116
4.5.2 Broken-Windows-Theorie	119
4.5.3 Community Policing	119
4.6 Private Sicherheitswirtschaft	120
4.6.1 Maritime Sicherheit als neuer Markt	122
4.6.2 Wahrnehmung privater Sicherheitsdienste	123
4.6.3 Privatisierung von Sicherheit – Fluch oder Segen?	124
4.7 Unternehmenssicherheit	126
4.7.1 Gefährdungspotenziale für Unternehmen	126
4.7.2 Schwachstelle kritische Infrastrukturen	128
5 Wandel des föderalen Sicherheitsverbundes seit 1945	131
5.1 Institutioneller Wandel der Nachrichtendienste	132
5.1.1 Bundesnachrichtendienst	133
5.1.2 Bundesamt für Verfassungsschutz	135

5.1.3	Amt für Militärischen Abschirmdienst	137
5.2	Institutioneller Wandel der Polizeien	137
5.2.1	Bundeskriminalamt	141
5.2.2	Bundespolizei (vormals Bundesgrenzschutz)	143
5.3	Wandel des Zivil- und Katastrophenschutzes	145
6	Prozesse und Austauschbeziehungen im Netzwerk Innere Sicherheit	149
6.1	Netzwerk Innere Sicherheit	150
6.1.1	Zentralbereich	151
6.1.2	Politisch-institutionelles Umfeld	152
6.1.3	Korrespondierendes politisches Umfeld	153
6.2	Interaktions- und Steuerungsformen der Akteure im Politikfeld Innere Sicherheit	155
6.2.1	Staatliche Sicherheit	156
6.2.2	Polizei, Nachrichtendienste und weitere staatliche Akteure	156
6.2.3	Staatliche Institutionen und Wirtschaft – Sicherheitspartnerschaften	159
6.2.4	Sicherheitswirtschaft	161
6.2.5	Bevölkerungsschutz	163
6.3	Diskurse und parteipolitische Positionen innerhalb des Politikfelds	165
6.4	Beispiel eines Diskurses: Bundeswehreinsatz im Inneren	169
7	Anpassungsstrategien der föderalen Sicherheitsarchitektur – von der Problemdefinition bis zu den Implementierungsmaßnahmen	173
7.1	Bedrohungs- und Gefahrenpotenzial für die Bundesrepublik Deutschland	173
7.1.1	Islamistischer Terrorismus	174
7.1.2	Organisierte Kriminalität	175
7.1.3	Cybergefahren	176
7.1.4	Gesellschaftspolitische Entwicklungen	176
7.1.5	Komplexereignisse und sonstige Schadenspotenziale	177
7.2	Agenda-Setting im Politikfeld Innere Sicherheit	177
7.3	Entscheidungsprozesse und Einflussfaktoren	178
7.4	Kriterien zur Anpassung der Sicherheitsstrukturen	181
7.5	Ableitende Problemstellungen	183
7.6	Paradigmenwechsel 11. September 2001	185
7.7	Zentralisierung und Vernetzung als Strategie der Politik der Inneren Sicherheit	188

7.7.1	Bundeszentralisierung und Reformwillen	189
7.7.2	Vernetzung- und Kooperationsformen	195
7.8	Wirkung staatlicher Sicherheitspolitik (Outcome)	207
8	Künftige Herausforderungen und Einflussfaktoren	211
8.1	Finanzielle und personelle Entwicklungen innerhalb des Politikfelds	211
8.1.1	Polizeien der Länder	213
8.1.2	Die Polizeien des Bundes und der Verfassungsschutz	216
8.1.3	Helferpotenziale im Bevölkerungsschutz	218
8.1.4	Ehrenamtliches Engagement und Helfergewinnung	220
8.2	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Innere Sicherheit	223
8.2.1	Auswirkungen auf Kriminalität und Sicherheit	224
8.2.2	Auswirkungen auf die Personalgewinnung im Politikfeld Innere Sicherheit	229
8.2.3	Auswirkungen im Rettungswesen, Brand- und Bevölkerungsschutz	231
9	Diskussion und Fazit	233
9.1	Zusammenfassung	234
9.2	Generelle Erkenntnisse	240
9.3	Ausblick und Handlungsempfehlungen	247
10	Abbildungsverzeichnis	253
11	Abkürzungsverzeichnis	255
12	Literaturverzeichnis	261
	Anlage I Übersicht über die Experteninterviews	295
	Anlage II Experteninterviews des Forschungsprojektes „PRI-KATS“	297

Anmerkung:

Der Einfachheit halber werden in der gesamten Arbeit für Personen beiderlei Geschlechts ausschließlich maskuline Formen verwendet.